

# Kinderbetreuung im Betrieb bringt Vorteile für Chef und Mitarbeiter

Dass Kinderbetreuung auch ein Unternehmens-thema ist, rückt immer mehr in das Bewusstsein der Arbeitgeber. Bei der ITG-Veranstaltung „Kinderbetreuung im Unternehmen – aber wie?“ gibt es praktische Tipps.

Vor einigen Jahren hatte das Lungauer Bauunternehmen Pagitsch immer wieder mit Personalengpässen in der Produktion zu kämpfen. Die Unternehmensführung setzte sich daraufhin mit den Mitarbeitern zusammen, um nach den Ursachen zu suchen. Eine davon war die fehlende Kinderbetreuung vor Ort, der man mit der Einführung eines Betriebskindergartens vor mittlerweile zehn Jahren entgegenzuwirken hoffte.

Heute kann man von einem Erfolgsmodell für die Arbeitnehmer, für das Unternehmen und für die Region sprechen: Mit



Der von der Firma Pagitsch neu errichtete NatURSPIELplatz ermöglicht Kindern Lernen von und in der Natur.

Geschäftsführer Rupert Pagitsch.

Das Konzept hat nachhaltig so überzeugt, dass Pagitsch ausgebaut und am 10. November seinen neuen NatURSPIELplatz eröffnet hat. Auf mehr als 3.000 Quadratmetern lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit den Ressourcen der Natur: Ein Obst- und Gemüsegarten, ein Bergwerk,

Innovationsberaterin beim ITG – Innovationsservice für Salzburg. „Gerade am Land gibt es für die Eltern noch nicht genug Unterstützung. Wie man bei Pagitsch sieht, können Unternehmen aber viel zur Lebensqualität ihrer Mitarbeiter beitragen – und bekommen dafür einiges zurück“, ergänzt Schwab.

Auf dem Weg zum betriebs-eigenen Kindergarten müssen die gleichen Auflagen beachtet werden wie für öffentliche und private Träger. Das betrifft räumliche, aber auch personelle Vorgaben sowie ein schlüssiges pädagogisches Konzept als Grundlage. Die Finanzierung erfolgt über Gemeinde- und Landesförderungen, Elternbeiträge und – dafür muss ein Unternehmen bereit sein – Eigenmittel. Bei all diesen Schritten sind das Forum Familie (Elternservice des Landes Salzburg) sowie das Referat für Kinderbetreuung, Elementarbildung, Familie behilflich.

Eine Basisinformation erhalten interessierte Arbeitgeber bei der Veranstaltung „Kinderbetreuung im Unternehmen, aber wie?“ am 4. Dezember in Salzburg. Aber auch für Unternehmen, die keine Kinderbetreuung im Betrieb organisieren können, gibt es an diesem Nachmittag praktische Ideen und Maßnah-

men zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## TERMIN

### Kinderbetreuung im Unternehmen, aber wie?

#### Informationsveranstaltung für Unternehmensvertreter

4. Dezember von 13 bis 16 Uhr  
G.A. Service GmbH, Siezenheimer Straße 39, Salzburg  
Programm und Anmeldung unter [itg-salzburg.at](http://itg-salzburg.at)



Das ITG – Innovationsservice für Salzburg berät und begleitet Salzburger Unternehmen bei Innovationsvorhaben – von der Förder-, über Schutzrechtsberatung bis zur Kooperationspartnersuche. Es bietet auch die Beratung von Unternehmen zum Landesförderprogramm „Wirtschaft fördert Arbeitswelten“ an. Dieses unterstützt unter anderem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.  
[www.itg-salzburg.at](http://www.itg-salzburg.at)



Fotos (2): Pagitsch

Die betriebs-eigene Kinderbetreuung im Kinderland ist bei Pagitsch ein voller Erfolg.

70 betreuten Kindern zwischen einem und zwölf Jahren ist man ausgebucht, der gewünschte Effekt bei der Mitarbeitersuche ist eingetreten.

„Als familienfreundlicher Betrieb mit flexiblen Betreuungszeiten im Kinderland und anpassbarem Arbeitsausmaß der Mitarbeiter haben wir heute kein Problem mehr, ausgebildetes Fachpersonal anzuziehen“, erklärt

Hochbeete, ein Gewächshaus, ein Biotop und vieles mehr stehen hier für die Kinder zur Verfügung.

### Was bei betrieblichen Kindergärten beachtet werden muss

„Für sehr viele Familien ist die Vereinbarkeit von gemeinsamer Zeit und Arbeit ein wichtiges Thema“, sagt Romana Schwab,